

Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg für den gesamten Bezirk tätig

1977 waren 666 Ausrückungen zu verzeichnen — 47 Übungen wurden durchgeführt

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg erbringt nicht nur unzählige Leistungen für die Stadt Voitsberg, sondern darüber hinaus auch für den gesamten Bezirk. Man braucht nur an die rund um die Uhr, notwendige Besetzung der Bezirksfunkleitstelle „Florian Voitsberg“, die von der FF Voitsberg betreut wird, denken.

Dies stellte bei der jüngst im Sitzungssaal des Voitsberger Rathauses durchgeführten Jahreshauptversammlung der FF Voitsberg Landesbranddirektor Karl Strablegg fest.

Diese Jahreshauptversammlung wurde durch ABI Franz Gehr mit Begrüßungsworten nach der durchgeführten Meldung an Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar eröffnet. Anschließend erfolgte eine Gedenkminute für die im Berichtsjahr verstorbenen unterstützenden Mitglieder der FF Voitsberg und die einstimmige Genehmigung des Sitzungsprotokolls der vorjährigen Hauptversammlung.

Im Telegrammstil trug ABI Gehr dann seinen Bericht vor. Daraus war zu entnehmen, daß der FF Voitsberg insgesamt 62 Mitglieder, darunter der Landesfeuerwehrkommandant, ein Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant, zwei Abschnittsbrandinspektoren, ein Abschnittsarzt, zwei Ehrenbrandinspektoren, ein Ehrenbrandmeister, 41 aktive Mitglieder und 13 Jungfeuerwehrmänner angehören.

Während der Wintermonate fanden 27 Schulungen statt, die von 764 Mann mit 1528 Stunden besucht wurden.

Dazu gab es 47 Übungen mit einer Teilnehmezahl von 1116 und einer Übungsstundenzahl von 3028.

Ferner führte die FF Voitsberg die Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste ein, die 284 Mann durchführten, darüber hinaus waren 22 Alarmbereitschaften mit 91 Mann erforderlich.

sag GRÖBL zu MÖBEL!

Die Bezirksfunkleitstelle „Florian Voitsberg“ war an allen 365 Tagen von insgesamt 825 Wehrmitgliedern besetzt. Nachts ist „Florian Voitsberg“ durch die im Rüsthaus Voitsberg wohnenden Feuerwehrmänner bzw. deren Angehörigen besetzt.

Weiters waren 13 Parade- und Dienstausrückungen mit insgesamt 80 Mann, ferner die Teilnahme an 14 Begräbnissen sowie an 11 Ballveranstaltungen von Nachbarwehren mit insgesamt 226 Mann und 1356 aufgewendeten Stunden zu verzeichnen. Dazu kamen noch neun sonstige Diensttätigkeiten mit 53 Mann und einem Stundenaufwand von 159.

Die FF Voitsberg nahm im Berichtsjahr am 1. Bezirksfußballturnier in Maria Lankowitz teil und erzielte einen 1. Rang. 13 Mann beteiligten sich am Fußballturnier in Söding, wobei es einen 4. Platz gab, 10 Mann nahmen am Landesfunkwettbewerb in Liezen teil und die beiden Gruppen erkämpften sich dabei einen 4. und einen 7. Platz. Beim Landesfunkwettbewerb in Voitsberg fungierten 10 Mann als Bewerter. Die FF Voitsberg führte in der Berichtszeit fünf Absperrdienste mit 25 Mann und während des Umbaus des Voitsberger Hauptplatzes die Verkehrsregelung mit Funkgeräten an drei Tagen mit 14 Mann durch.

13 Mal erfolgte mit dem Tanklöschfahrzeug eine Straßenreinigung.

An eigenen Veranstaltungen wurden aufgezeigt: 1 Feuerwehrball, 1 Hauptversammlung, 1 Gestaltung des Florianitages, 1 Exkursion für den Polytechnischen Lehrgang, 1 Weihnachtsfeier, 1 Ausflug.

Im Berichtsjahr 1977 wurden weiters einer beachtlichen Anzahl von Wehrmitgliedern der FF Voitsberg Ehrenzeichen für ihr verdienstvolles und langjähriges Wirken überreicht.

Für die erhaltenen Beihilfen sagte ABI Gehr nochmals Dank, vor allem für die Rettungsschere, die sich bei Autounfällen schon bestens bewährte.

119 Alarmeinsätze

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg mußten im abgelaufenen Arbeitsjahr zu 119 Alarmeinsätzen ausrücken, wobei von den 744 Mann 2154 Arbeitsstunden geleistet wurden. Unter anderem gab es in der Berichtszeit 14 Groß-, 7 Mittel- und 6 Kleinbrände, 46 Bergungs-, 18 Öl- und 28 sonstige Einsätze. Dabei waren 466 Mann mit einer Stundenzahl von 1798 im Einsatz, 140 Mann blieben während dieser Einsätze im Rüsthaus als Reserve.

260 Mann sorgten für die Nutzwasserzufuhr mit dem Tanklöschfahrzeug und insgesamt 222 Mann leisteten sonstige Hilfedienste, wie 6 Brunnenauspumparbeiten, 16 Kanaldurchspülungen, 42 Kranwagen-Hebearbeiten udgl.

Aus Mitteln der Wehrkasse wurden folgende Anschaffungen getätigt: 2 Kettengehänge, Uniformspinde, Uniformhemden, Seile und Schneeketten, wofür ein Aufwand von über 11 000 Schilling erforderlich war. Das überaltete Löschfahrzeug Opel-Blitz, Baujahr 53, wurde verkauft. Mit Mitteln der Wehrkasse wurde als Ersatz für dieses abgegebene Fahrzeug um den Preis von S 160 000,— ein Mehrzweckfahrzeug Range Rover gekauft.

Am Schluß seines Berichtes erklärte ABI Gehr, daß die FF Voitsberg im vergangenen Jahr 666 Ausrückungen mit insgesamt 4172 Mann und 13 240 Stunden tätigte.

In dieser Zeitangabe sind die Dienst- und Arbeitsstunden des Gerätemeisters, des Hauswartes, der Verwalter, der Maschinenmeister und des Kommandanten nicht enthalten. Somit hat jedes Wehrmitglied durchschnittlich 75 Ausrückungen mit einer Stundenzahl von 245,5 im Jahre 1977 aufzuweisen. Diese Dienst- und Einsatzfähigkeit entspricht einer sechswöchigen Arbeitszeit eines Arbeitnehmers bei der derzeitigen 40-Stunden-Woche.

Am Ende seiner Ausführungen sagte der ABI allen Wehrmitgliedern der FF Voitsberg für ihr Wirken im abgelaufenen Jahr herzlichst Dank. Besonders dankte er aber Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, für sein Verständnis und seine Unterstützungsbereitschaft.

Nach den Berichten des Gerätemeisters, des Maschinenmeisters und des Kassiers, letzteren wurde über einstimmigen Beschluß die Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen, erfolgte die Wahl von zwei neuen Kassenprüfern.

Unter Punkt „Allfälliges“ kam auch kurz die Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges zur Sprache, wobei ABI Gehr an Bürgermeister Dr. Kravcar und Landesbranddirektor Karl Strablegg das Ersuchen richtete, die Wehr größtmöglichst zu unterstützen.

Sowohl Landesbranddirektor Karl Strablegg als auch Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar versicherten, alle Anstrengungen zu unternehmen, um einen tragbaren Weg zur Finanzierung eines solchen Vorhabens zu finden. Wie der Bürgermeister sagte, sei er davon überzeugt, daß es bei einem gemeinsamen Bemühen möglich sein werde, auch diesen berechtigten Wunsch zu realisieren.

In weiterer Folge dankte der Bürgermeister namens der Gemeindevertretung und im eigenen Namen der FF Voitsberg für ihre Leistungen, die nicht nur der Bevölkerung der Stadt, sondern, wie Landesbranddirektor Strablegg hervorhob, auch der gesamten Bevölkerung des Bezirkes zugute kamen.

Den Dank der Bezirksbehörde übermittelte der Wehr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luftpold Poppmeier, der vor allem nochmals die Art der Durchführung der Jahreshauptversammlung sehr lobend hervorhob und sie als beispielgebend hinstellte.

An der Jahreshauptversammlung nahmen als Gäste auch noch ABI Gustav Scherz, EABI Fritz Ryschka, EHBI Ignaz Duschek, BFR HBI Adolf Poppe und HBI Marka teil.

Landesbranddirektor Strablegg überbrachte der Wehr auch die Grüße des derzeit sich im Spital befindlichen Ehrenbezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer und übermittelte diesem die besten Genesungswünsche der Jahreshauptversammlung.